

Protokoll über die Sitzung der Ausbildungskommission vom 10. Juni 2013

Anwesend:

| | Mitglieder | Vertreter | Gäste |
|--------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------|
| Gruppe Professoren | B. Paulus Ch. Schalley | | N. Kulak |
| Gruppe WiMi | Th. Lehmann S. Steller | | |
| Gruppe SoMi | | | Ch. Müller |
| Gruppe Studierende | H. Hupatz J. O. Kaufmann F. Fuß | S. Sobottka Jia Hui Li | U. Warzok |

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.

Einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht von der Informationsveranstaltung für die neue RSPO und die neuen Studiengänge

- Am 29.05.13 haben Herr Lehmann und Herr Schalley zusammen mit Frau Fuß, Herrn Hupatz und Herrn Niggemann im Rahmen einer Infoveranstaltung für Studierende über die neue RSPO und anstehende Änderungen in den Studiengängen Chemie, Lehramt Chemie und Biochemie berichtet. Bei den Diskussionen mit den Studierenden wären keine größeren Probleme bezüglich der Umstellung offensichtlich geworden.
- Herr Lehmann weist auf die Äquivalenzliste hin, die bereits im Prüfungsausschuss diskutiert wurde. Diese soll den Studierenden zugänglich gemacht werden, um einen Wechsel vom alten zum neuen Studiengang zu erleichtern und die Anrechnungsprozesse transparenter zu machen.

- Frau Paulus erwähnt, dass es bei der Bewertung von einigen PC-Veranstaltungen zwar zu Unterschieden von 1 LP kommt, im Schnitt sollten aber Anerkennungen ohne große Verluste oder Gewinne möglich sein.
- Als problematisches Feld wird lediglich die Veranstaltung „Grundlagen der Physikalischen Chemie“ für Lehramtskandidaten gesehen, da diese von 2+1 (alte SO) auf 3+2 (neue SO) LP verändert werden soll. Bei der Umstellung wird ein Streichen des Praktikums als kritisch bewertet. Fraglich ist, ob die 2+1-Veranstaltung in Zukunft weiterhin angeboten werden muss.
- Herr Hupatz regt an, dass ebenso wie für die Chemie auch für Chemie (Lehramt) eine Äquivalenzliste erstellt werden soll.
- Frau Li wird sich mit Herrn Freund in Verbindung setzen, um den Status der Lehrveranstaltungsplanung der Biochemie abzufragen.
- Auf der Homepage der Ausbildungskommission sollen die Präsentation der Infoveranstaltung sowie die neuen Ordnungen im FU-only-Bereich veröffentlicht werden (<http://userpage.fu-berlin.de/akchem/fubonly/index.html>). Es bestehen keine Einwände gegen eine Veröffentlichung (Anm. 11.06.: Die Dateien sind nun online verfügbar). Die Studierenden sollen darüberhinaus von Herrn Lehmann über die Existenz der Seiten informiert werden.

TOP 4: Lehrplanung für das Wintersemester

Frau Müller bittet die Vertreter der einzelnen Bereiche, die Ergebnisse der Lehrplanung so bald wie möglich mitzuteilen, da das Vorlesungsverzeichnis am 24.7. online gehen soll. Herr Schalley hat dies für die OC bereits erledigt; in der PC und AC liegt die Planung zwar schon vor, wurde aber noch nicht ans Studienbüro übermittelt. Kritisch diskutiert wird eine inkonsequente Verwendung der LV-Titel nach der neuen bzw. alten Studienordnung, was zu Verwirrung führen würde.

TOP 5: Umfrage über studentische Nachfrage bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Es wird zunächst diskutiert, ob eine solche Umfrage zum Angebot der Lehrveranstaltungen aus der alten Studienordnung überhaupt nötig ist, da die Anzahl in Frage kommender Studierender ohnehin gering sei. Frau Müller bietet an, herauszufinden, wie viele Studierende betroffen wären. Frau Paulus schlägt vor, die Umfrage zu Beginn des WS zu starten. Herr Lehmann bietet an, das Verfahren mithilfe seines Zugriffs auf die Datenbank immatrikulierter Studierender über eine Rundmail zu erleichtern.

Folgende Lehrveranstaltungen könnten abgefragt werden:

- Symmetrie in der Chemie
- Thermodynamik + „restliche“ PC für Biochemiker
- evtl. einige LV für Lehramtskandidaten

TOP 6: Master Chemie-Modul „Lehren in der Chemie“

Es werden Szenarien zur Durchführung des Moduls diskutiert. Folgende Punkte sind festzuhalten:

- a) Man einigt sich zunächst auf eine Beschränkung der Lehrveranstaltungen, für die das Modul angeboten werden soll: PC I+II, OC I+II, AC I. Hier wäre das Ziel vor allem, die Größen der

Übungsgruppen zu reduzieren, und die Masterstudierenden nicht als „Ersatz“ der bezahlten Tutoren und Doktoranden einzusetzen.

b) Um die Organisation zu erleichtern, soll eine Anmeldung zum Modul bereits 2 Wochen vor Semesterbeginn erfolgen.

c) Die Studierenden sollen eine bevorzugte Veranstaltung angeben, und bei der endgültigen Einteilung spielen dann auch die eigenen Noten eine Rolle (Bsp. „Mit einer 4,0 in PC keine PC-Übung betreuen“).

d) In Vorbereitung auf das Modul soll noch vor Semesterbeginn ein Seminar abgehalten werden, in dessen Rahmen Frau Streller in die didaktischen Hintergründe einführen wird. Als Termin wird für das kommende WS die erste Oktoberwoche favorisiert.

e) Auf Vorschlag von Herrn Kaufmann wird angeregt, dass alle Tutoren und Modulabsolvierenden mit dem Dozenten der entsprechenden LV zusammenkommen sollten, um gemeinsame Musterlösungen zu erarbeiten bzw. abzugleichen.

f) Frau Warzok betont die Wichtigkeit der rechtzeitigen Terminabsprache zwischen Modulabsolvierenden und Dozenten bzgl. Übungsgruppenterminen, damit es nicht zu Kollisionen mit anderen zu absolvierenden LV kommt.

g) Die vorgesehene Evaluation des Moduls soll auf Vorschlag von Herrn Schalley nicht über Unizensus erfolgen, sondern mit eigens dafür entwickelten Evaluationsbögen geschehen.

Herr Schalley schlägt folgendes Vorgehen vor:

- 1) Internetankündigung mit Informationen über das neue Modul.
- 2) Der PA Chemie muss entscheiden, wie das Modul für Studierende, die nach alter Studienordnung studieren, eingebracht werden kann.
- 3) E-Mail an alle Masterstudierenden mit Verweis auf die Internetinformationen.
- 4) Dozenten der in Frage kommenden LV ansprechen.

Herr Schalley bietet sich für die Organisation des Moduls an, Frau Streller für die Betreuung der didaktischen Aspekte.

TOP 7: Sonstiges

a) Herr Schalley berichtet über die geplante Zusammenlegung der Prüfungsausschüsse Bachelor/Master Chemie und Lehramt Chemie.

b) Im Rahmen der Zielvereinbarungen soll eine FB-übergreifende Ausbildungskommission gegründet werden, die sich paritätisch aus den Mitgliedern der drei Instituts-Ausbildungskommissionen konstituiert. Die Studierenden sollen dabei 50% der stimmberechtigten Mitglieder stellen. Folgende Mitglieder sollen entsandt werden:

Gruppe Studierende: H. Hupatz, S. Sobottka

Gruppe WiMi: S. Streller (Vertreter: Th. Lehmann)

Gruppen Professoren: B. Paulus

c) Herr Sobottka berichtet vom Austausch mit ausländischen Studierenden über eventuelle Probleme im Masterstudium. Dabei wurden lediglich zwei Punkte kritisiert: das fehlende englische Web-Angebot und die Tatsache, dass eine Mastervorlesung (Phosphorchemie Prof. C. Müller) nicht auf Englisch angeboten wird. Frau Müller berichtet, dass ein englisches eVV in Planung sei.

- d) Herr Hupatz wird Feedback zum Mathe-Vorkurs von einer Tutorin dieses Kurses einholen.
- e) Herr Kaufmann berichtet vom Wunsch vieler Studierender nach zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten. Man einigt sich auf folgendes Vorgehen: im OC-Café werden Schlüssel, die den Zugang zu den Seminarräumen erlauben, hinterlegt. Diese können dann gegen Unterschrift in einer Liste entliehen werden. Voraussetzung für das Prozedere ist, dass die Räume sauber – incl. Tafelwischen – verlassen werden und bei anstehender Benutzung durch Dozenten umgehend geräumt werden (Information darüber am besten schon vorher auf der Raumbellegungs-Website einholen).

Der nächste Sitzungstermin wird für den 08.07.2013 anberaumt (ab 17:00 Uhr).

Das Protokoll wurde geführt und erstellt von

Nora Kulak